Formen angefüllt sei; er glaube bestimmt, daß dies die große Höhle sei; doch habe er sich nicht gewagt, sie zu betreten, denn wer einen solchen verzauberten Stein berührt, wird zu Stein, während der betreffende Stein entzaubert ist. „Um nun einen Erfolg zu haben, müssen wir gemeinsam vorgehen; jedoch auf dem Wege, den ich wählte, könnt ihr unmöglich hineingelangen, aber es gibt noch einen anderen Weg. Als ich mitten durch die Höhle schwamm, bemerkte ich über mir eine Oeffnung, durch welche das helle Tageslicht hereinfiel. Mittelst Stricken halte ich es nicht für schwer, durch diese Oeffnung in die Höhle hineinzugelangen, doch muß die nötige Vorsicht angewendet werden, damit man keinen dieser Steine berührt. —"

Jetzt galt es, das Loch von außen zu suchen, und der Adler schwang sich in die Luft, und seine scharfen Augen entdeckten es bald inmitten ungeheuerer Felsen.

Er führte die Abenteurer an den Rand der Öffnung und bald schauten sie in eine Finsternis, die ihresgleichen sucht.

Um zu sehen, ob dies auch die richtige Öffnung sei, sammelten sie Reisig und warfen es brennend in die Tiefe. Bei dem Feuerschein konnten sie deutlich sehen, daß sie über der Sufarshöhle standen, denn sie sahen einen Bach mitten durchfließen und die vielen verzauberten Steine.

IV. Kapitel.

Die Zauberhöhle.

Man beschloß, in die Höhle hinabzusteigen. Es wurden Stricke zusammengebunden, die bis auf den Boden der Höhle reichten, und die Stricke an der Oberfläche befestigt. Dann wurde eine alte, sehr harzreiche Kiefer umgeschlagen, welche die nötigen Kienfackeln liefern mußte.

Mit einer brennenden Fackel in der Hand kletterte Ritter Felsen zuerst hinab, weil er dies gefährliche Abenteuer zuerst bestehen wollte und seine treuen Freunde, die doch nur für ihn sich diesen Gefahren aussetzten, vor etwaigem Unglück zu bewahren.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325